

**PROF. DR. CARL BAUDENBACHER
ORDINARIUS FÜR PRIVAT-, HANDELS- UND
WIRTSCHAFTSRECHT AN DER HOCHSCHULE ST. GALLEN
DIREKTOR DES INSTITUTS FÜR EUROPARECHT**

Zur EWR-Verträglichkeit der Besonderen Gesellschaftssteuern für Holdinggesellschaften und Sitzunternehmen im Fürstentum Liechtenstein

**Der Fürstlichen Regierung des Fürstentums Liechtenstein
erstattetes Rechtsgutachten**

INHALTSVERZEICHNIS

Abkürzungsverzeichnis

Literaturverzeichnis

I. Problemstellung

II. Gegenstand der Untersuchung

III. Überblick über das Beihilferecht des EWR

IV. Unvereinbarkeitsgrundsatz des Artikel 61 Absatz 1 EWR-
Vertrag

1. Rechtliche Bedeutung

2. Begriff der Beihilfe

a. Abgrenzung

b. Begünstigtenkreis

3. Wettbewerbsverfälschung

a. Definition

b. Spürbarkeit

c. Konsequenzen für Liechtenstein

aa. Gesetzliche Regelung

bb. Einzelanwendungsfälle

d. Einfluss von Offshore-Beihilfen anderer Vertragsstaaten

4. Handelsbeeinträchtigung

5. Ergebnisse zu Artikel 61 Absatz 1 EWR-Vertrag

V. Ausnahmetatbestände des Artikel 61 EWR-Vertrag

1. Überblick

2. Ausnahmen nach Artikel 61 Absatz 2 EWR-Vertrag

3. Ausnahmen nach Artikel 61 Absatz 3 EWR-Vertrag

a. Allgemeines

b. Förderung unterentwickelter Gebiete

c. Vorhaben von gemeinsamem europäischem Interesse oder zur Behebung einer beträchtlichen Störung im Wirtschaftsleben

d. Entwicklung gewisser Wirtschaftszweige oder Wirtschaftsgebiete

aa. Überblick

bb. Sektorale oder regionale Spezifität

cc. Zulässigkeitsvoraussetzungen

VI. Ausnahmegenehmigung durch Entscheidung der EFTA-Staaten

VII. Tiffenverfahrensfragen

1. Zuständigkeitsverteilung .
2. Notifizierungspflicht
3. Mitwirkungspflichten der Vertragsstaaten
4. Ablauf des Kontrollverfahrens
5. Geheimhaltungspflichten

VIII. Überblick über Steuerprivilegien in der Europäischen Gemeinschaft

1. Vorbemerkungen
2. Gebiete mit europarechtlichem Sonderstatus
3. Offshore-Zentren in der Gemeinschaft
 - a. Irland
 - b. Madeira
 - c. Triest
 - d. Luxemburg
 - e. Gibraltar

IX. Mögliche Strategien für das Fürstentum Liechtenstein

1. Ausgangslage
2. Umgestaltung als regionale Beihilfe nach Artikel 61 Absatz 3 lit. c EWR-Vertrag
3. Ausnahmegenehmigung durch Entscheidung der EFTA-Staaten
4. Umgestaltung als allgemeine wirtschaftspolitische Massnahmen

X. Gesichtspunkte der Steuerharmonisierung